



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.03.2008

**AN/0456/2008**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	24.04.2008

**Konzertierte Aktion gegen Gewalt und Kriminalität im Rechtsrheinischen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei eine verstärkte Präsenz von Sicherheitskräften auf öffentlichem Straßenland in den Stadtteilen Kalk, Humboldt-Gremberg, Vingst und Ostheim sicherzustellen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Polizei zu überprüfen, inwieweit die Anbringung von Videokameras an bestimmten Straßen und Plätzen sowie bauliche Veränderungs-Maßnahmen geeignet sein können, für mehr Sicherheit in diesen Stadtbezirken zu sorgen.

Begründung:

Die in Rede stehenden rechtsrheinischen Stadtteile haben sich in den letzten Jahren zu Kriminalitätsschwerpunkten entwickelt. Immer wieder machen randalierende Jugendbanden dort die Straßen unsicher. Der Drogenhandel blüht, und zwar insbesondere dort, wo die Stadt Köln feste Anlaufpunkte für die Drogenszene geschaffen hat. Der Ausländeranteil liegt bei 25 Prozent und die Arbeitslosenquote bei 18 Prozent. Die Menschen in Kalk, Humboldt-Gremberg, Vingst und Ostheim sehen sich von der Politik alleine gelassen. Ein Engagement der Stadt Köln für mehr Sicherheit in diesen Stadtteilen ist deshalb längst überfällig.

gez. Rouhs